

## Protokoll

### 8. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Börde-Bode-Auen

am 20.04.2011, von 18:00 bis 20:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Hohenerxleben

anwesend: siehe Teilnehmerliste

Zahl der anwesenden Mitglieder der LAG: 11 von 18

darunter Wirtschafts- und Sozialpartner: 5 von 10

Im Vorfeld der Sitzung führt Ortsbürgermeister Sven Wagner durch das neue Dorfgemeinschaftshaus.

#### TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

Herr Schierhorn begrüßt alle Anwesenden und fragt nach Ergänzungen zum Protokoll der letzten LAG-Sitzung. Zum letzten Protokoll gibt es keinerlei Anmerkungen.

#### TOP 2 Evaluierungsbericht Leaderqualität 2010

Die Evaluierungsergebnisse der Leaderqualität der Lokalen Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt wurden am 3. März 2011 im MLU in Magdeburg vorgestellt. Die Lokalen Aktionsgruppen hatten dann bis zum 7. März 2011 Zeit hierzu Stellung zu beziehen.

Die Lokale Aktionsgruppe Börde-Bode-Auen diskutiert über den Evaluierungsbericht. Bewertet wurden der Jahresbericht 2010, die bewilligten Vorhaben 2010 sowie die vorläufige Prioritätenliste 2011. Frau Viehweg erläutert kurz das schlechte Abschneiden der LAG Börde-Bode-Auen:

- kaum Schaffung von Arbeitsplätzen oder Wertschöpfungsketten;
- keine Projekte außerhalb der RELE-Richtlinie;
- kommunale Projekte wurden nicht bewertet.

Des Weiteren waren die Bewertungsgrundlagen im Vorfeld nicht bekannt. Zudem sind die Bewertungsmaßstäbe (externe Bewertung und Bewertung der Projekte durch die LAG) sehr verschieden; besonders eklatant bei der LAG Börde-Bode-Auen ist das Beispiel des Handlungsschwerpunktes „Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsinfrastruktur“. Dieser Handlungsschwerpunkt ist Teil des anerkannten Leaderkonzeptes, wird aber von Seiten des externen Evaluators als nicht leadertauglich bewertet.

Als weitere Kritik kann angeführt werden, dass aufgrund der Zeitschiene der bottom-up-Ansatz nicht eingehalten werden konnte. Zudem wurden die Lokalen Aktionsgruppen nicht einzeln angehört, die Individualität der Gruppen und der Entwicklungskonzepte wurden nicht berücksichtigt.

Herr Boss betont, dass nach seiner Auffassung das Leadermanagement gute Arbeit leistet und eine solche Bewertung nicht hinzunehmen sei. Die Lokale Aktionsgruppe Börde-Bode-Auen beschließt ein Positionspapier zu verfassen, in dem die Kritikpunkte zur vorliegenden Evaluierung erläutert werden. Unterzeichner ist Herr Schierhorn als Vertreter der Lokalen Aktionsgruppe Börde-Bode-Auen im Namen aller Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe.

#### TOP 3 Projektstand

Frau Viehweg berichtet über den aktuellen Stand der eingereichten Förderanträge. Der Förderantrag der Kirchengemeinde Borne wurde am 8. April aufgrund fehlender Eigenmittel zurückgezogen. Bei den kommunalen Projekten fehlen die kommunalaufsichtlichen Stellungnahmen sowie die Betreu-

ungsverträge. Aufgrund eines Bewilligungsstopps von Seiten des Landes können zurzeit die vollständigen Anträge nicht bewilligt werden. Der Bewilligungsstopp wurde bis zum 31. Mai 2011 verhängt. (Nachtrag Leadermanagement: Der Bewilligungsstopp wurde Mitte April wieder aufgehoben!)

#### TOP 4 Erweiterung der Prioritätenliste 2011

Am 15. April 2011 fand im MLU eine interne Sitzung der Leadermanager statt. Auf dieser Sitzung wurde von Seiten des Landesverwaltungsamtes abgefragt, inwieweit die zur Verfügung stehenden Mittel durch Projekte gebunden werden können. Viele Lokale Aktionsgruppen haben mit der 4. Rate FOR einen finanziellen Spielraum erhalten, den sie in der Kürze der Zeit nicht binden können. Des Weiteren herrschte auf Seiten des Landesverwaltungsamtes Erstaunen darüber, dass Projekte zwar in die Prioritätenliste aufgenommen wurden, aber ohne Leaderbonus beantragt werden sollten. Nach Aussage des Landesverwaltungsamtes ist ein Zugriff auf die 2. Hälfte der 4. Rate FOR möglich. Für die Lokale Aktionsgruppe Börde-Bode-Auen bedeutet dies, dass die zwei Straßenbauprojekte, die ohne Leaderbonus beantragt werden sollten, als Leaderprojekte beantragt werden sollen. Damit greift die LAG zwar auf die 2. Hälfte der 4. Rate FOR zu, signalisiert aber auch gleichzeitig, dass die LAG mehr Mittel benötigt, im Vergleich zu Gruppen, die noch viel Geld übrig haben.

**1. Beschlussvorschlag:** Aufgrund neuer Erkenntnisse wird die Prioritätenliste 2011 geändert. Die Projekte „Straßenausbau Stein-, Brunnen-, Meister- und Rosa Luxemburger Straße“ in Westeregeln und „Straßenausbau Siedlung“ in Amesdorf werden als Leaderprojekte in die Prioritätenliste 2011 aufgenommen.

**Begründung:** Bei den Projekten handelt es sich entsprechend dem Entwicklungskonzept Börde-Bode-Auen um Leaderprojekte, die den Themenschwerpunkt „Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsinfrastruktur“ umzusetzen helfen.

Die LAG stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

**2. Beschlussvorschlag:** Herr Funke beantragt die Aufnahme des Projektes „Sanierung der Schlossmauer zur Bode“ in Hohenerxleben in die Prioritätenliste 2011.

**Begründung:** Die Schlossmauer ist in Teilbereichen zur Bode hin abgerutscht. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

Die LAG stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

**3. Beschlussvorschlag:** Sollte ein Projekt aus der Prioritätenliste 2011 aus bestimmten Gründen nicht zuwendungsfähig sein, sollen die nachfolgenden Projekte aufgrund ihrer nachgeordneten Rangfolge nicht blockiert werden. Die nachfolgenden Projekte rutschen damit automatisch nach. Rückt das entsprechende Projekt um eine Position nach, kann das zuständige ALFF eigenständig handeln und das Projekt bewilligen. Sollte sich die Nachrückreihenfolge um mehr als einen Platz verändern, wird die Steuerungsgruppe der Lokalen Aktionsgruppe Börde-Bode-Auen von der Lokalen Aktionsgruppe legitimiert, über die Nachrückreihenfolge zu entscheiden.

**Begründung:** Eine Verzögerung der Bewilligung aufgrund vorstehender, nicht vollständiger Anträge ist zu verhindern. Dem zuständigen ALFF wird ein entsprechender Handlungsspielraum eingeräumt.

Die LAG stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

#### TOP 5 Öffentlichkeitsarbeit

Frau Viehweg möchte über die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe mehr in der Öffentlichkeit berichten. Die Kommunalvertreter werden gebeten entsprechende Zeitungen und Veröffentlichungsblätter zu benennen, in denen über die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe berichtet werden kann. Frau Viehweg

wird entsprechende Pressemitteilungen vorbereiten und den Kommunalvertretern zur Veröffentlichung weiterreichen.

Des Weiteren bittet Frau Viehweg die Teilnehmer, Vereine, Private zur Einreichung von geeigneten Projekten zu motivieren. Herr Boos berichtet, dass es oftmals an der fehlenden Kofinanzierung scheitert.

Frau Viehweg macht den Vorschlag alle Leaderprojekte, die bislang gefördert wurden mit einem entsprechenden Hinweisschild wie am Dorfgemeinschaftshaus zu versehen. Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe begrüßen diesen Vorschlag. Herr Große und Frau Lange werden Frau Viehweg die Schilderhersteller benennen, die bislang die Schilder für sie angefertigt haben.

### **TOP 6 Sonstiges**

Das nächste Treffen findet tendenziell Ende Mai, Anfang Juni statt, wenn der Bewilligungsstopp aufgehoben wurde.

aufgestellt: Gudrun Viehweg, 10.05.2011

Anlage: Teilnehmerliste